

Jahresbericht 2020

www.spitex-og.ch

MITGLIEDER UND ORGANE DES VEREINS

Vereinsvorstand per 31.12.2020

Präsidentin Therese Kislig Präsidiales und Seftigen

Öffentlichkeitsarbeit

Vizepräsidentin Rosmarie Stettler Qualität und Horboden

Dienstleistung

Mitglieder Ärztevertretung

Ärztevertretung Dr. Matthias Egli Wattenwil

Personelles und

Arbeitgebervertretung Annemarie Kofler Pensionskasse Wattenwil

Pensionskasse

Finanzen und Heinz Voegeli Strategie Seftigen Sekretariat Karin Messerli Uetendorf Vereinsmitglieder per 31.12.2020

269 Mitglieder:

 Einwohnergemeinden Blumenstein, Burgistein, Forst-Längenbühl, Gurzelen, Pohlern, Seftigen, Uebeschi. Wattenwil

• Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinden Blumenstein, Thierachern

• Frauenvereine Blumenstein-Pohlern, Forst-Längenbühl, Wattenwil

• Hadorn&Cie. GmbH, Burgistein

• Hänni Gartenbau AG, Forst

• Peter Holzbau AG, Blumenstein

• Schranz Elektronik GmbH, Wimmis

Stalder Malerei GmbH, Wattenwil

• und viele weitere Mitglieder

Geschäftsstelle per 31.12.2020

Geschäftsstelle

Burgisteinstrasse 34 3665 Wattenwil 033 / 356 12 81 info@spitex-og.ch www.spitex-og.ch

Geschäftsführerin

Iris Rivas

Stv. Geschäftsführerin

Martina Spahni

Pflegedienstleitung

Martina Spahni

Öffnungszeiten Montag – Freitag:

08.00 - 12.00 Uhr; 14.00 - 17.00 Uhr

Betriebsarzt

Dr. Gabriel Schott, Wattenwil

Leitung Gemeindekreis Süd

Martina Spahni

Leitung Gemeindekreis Nord

Therese Jenni

Fachbereich Sozialpsychiatrie

Lucia Suter

Revisionsstelle

WISTAG Revision AG, Wirtschafts- und Steuerberatung, Bahnhofstrasse 1, 3602 Thun

BERICHT DER PRÄSIDENTIN

Es gibt immer noch viel zu Tun

Wie bereits im 2019 beschrieben, raschelt es immer noch sehr im Gesundheitswald:

Schlagwort « Pandemie»

Die Corona-Wellen im oberen Gürbetal verliefen im 2020 vergleichsweise moderat und waren dank guter Zusammenarbeit mit den Hausärzten und der Disziplin unseres Pflegepersonals zu bewältigen. Doch ist nur schwerlich nachvollziehbar, weshalb der Grosse Rat die Aufnahme der Kostenübernahme für Coronabedingtes Schutzmaterial und -Personalausfälle der Spitex in seiner Covid-19-Verordnung ablehnt. Es entsteht der Eindruck, als wäre der Schutz unseres an «vorderster Front» tätigen Personals weniger wichtig als derjenige des Personals in stationären Einrichtungen.

Schlagwort « EFAS»

Die Strategie von Politik und Wirtschaft zur « Einheitlichen Finanzierung der ambulanten und stationären Leistungen» (EFAS) liess sich im 2020 in der fortgesetzten Spar- und Normierungspolitik unseres Kantons feststellen. Ebenfalls wurde im 2020 klar, dass der Kanton seine Versorgungspflicht gegenüber der Bevölkerung mit grundlegender medizinischen Pflege und Hilfe durch die gemeinnützige SPITEX möglicherweise in eine Versorgungssicherheit umwandelt. Die Menschen müssten so selber für einen für sie zahlbaren Bezug ihrer benötigten Pflege und Hilfe besorgt sein.

Heute tragen Kantone stationäre Pflegekosten zu 45% und Krankenversicherer zu 55%. Letztere bezahlen hingegen ambulante Pflegekosten 100% selber und somit die Versicherten. Durch die öffentliche Hand werden ambulante Pflegeorganisationen nur noch gering abgegolten. Betroffene wünschen sich immer mehr ambulante statt stationäre Pflege. Der Grundsatz «ambulant vor stationär» ist auch gesamtwirtschaftlich sinnvoll, denn so verlagert sich die

Pflege von teuren stationären zu günstigeren ambulanten Behandlungen.

Mit EFAS sollen sämtliche Pflegeleistungen – egal ob ambulant oder stationär – einheitlich finanziert werden und die Kantone würden sich zu gleichen Teilen an der Mitfinanzierung der ambulanten und stationären Leistungen beteiligen.

Bewährung unserer Strategie

Die ab 2019 geltenden strategischen Ziele wurden im 2020 erreicht. Die positiven Jahreszahlen geben der gewählten Strategie recht. Am Ziel einer möglichst hohen Produktivität wird weitergearbeitet. Unser Spitexbetrieb ist dank unserer Geschäftsleitung unter der Führung von Iris Rivas modernisiert, dynamisiert, digitalisiert und motiviert, um im rauen Wind des Gesundheitswesens solide zu bestehen. Weitere strategische Schritte sind geplant, denn neben dem finanzpolitischen bewegt sich auch der versorgungspolitische Bereich des Gesundheitswesens Richtung Verzahnung der verschiedenen Gesundheitsversorger. Interessante Zeiten kommen auf uns zu und gerne berichte ich im nächsten Jahresbericht über die Bedeutung dieser Einflüsse auf unsere gemeinnützige SPITEX im oberen Gürbetal.

Im Namen des ganzen Vorstands bedanke ich mich für das konstruktive Miteinander aller Mitarbeitenden sowie für die wertvolle Unterstützung unserer sehr geschätzten Vereinsmitglieder.

Therese Kislig



Das Teuerste sind immer die Sparmassnahmen. (Klaus Kages)

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRERIN

Das Wort des Jahres 2020

Sicher erraten Sie, welches Wort hier gemeint ist. Beherrschte es doch im Berichtsjahr fast das ganze Denken, Handeln, Tun oder eben Sein Lassen.

Im ersten Lockdown ab März stockten wir unser Schutzmaterial-Lager mit Einkäufen aus der ganzen Schweiz auf und führten ein sehr strenges Schutzkonzept ein, das wir das ganzen Jahr aufrecht hielten. Zum geduldigen Ertragen der schwierigen Zeit durch die Klientinnen und Klienten trugen die unkomplizierte, verlässliche Zusammenarbeit mit den Hausärzten, die wachen Blicke des Personals auf verdächtige Symptome bei der Klientschaft und bei sich selbst und das rasche Handeln bei.

Das Gute, das Fröhliche und das Hoffnungsvolle

Während dem aussergewöhnlichen 2020 erlebten wir viel Positives, und die Arbeitsfreude ging trotz erschwerten Pflegebedingungen sowie oft ernsten, traurigen Momenten nicht verloren. Zum Beispiel sind wir für folgendes dankbar:

- Erfreulicherweise blieb das obere Gürbetal vor hohen Ansteckungs- und Todeszahlen verschont. Wie gut!
- Die Gärtnerei Rindlisbacher in Einigen beschenkte die Klientschaft sowie die Belegschaft mit Stiefmütterli. Welch frühlingshafte Freude!
- Unsere Lernende Evelyn Berger zauberte auf ihrem Einsatz mit ihrem Vater's Traktor unzählige Lächeln hervor. Welch lustige Auflockerung!
- Puralpina in Frutigen schenkte uns eine Schachtel Bärgfett-Handbalsam für die fleissigen Hände unserer Pflegepersonen. Wie aufmerksam!
- Herr Regierungsrat Pierre-Alain Schnegg dankte unserem Personal mit 5kg feinster Schokolade aus dem Berner Jura für die unverzichtbaren SPI-TEX-Einsätze. Welch schöne Geste!
- Der Gemeinderat von Pohlern würdigte das Engagement unserer SPITEX mit einem sehr schönen Brief und einer grosszügigen Spende in die Personalkasse. Was für eine Wertschätzung!
- Der Besuch von Frau Ursula Zybach, SP-Grossrätin und Präsidentin des kantonalen SPITEX-Verbands, und der Austausch mit ihr auf unsere

Sicht zum Heute und Morgen der ambulanten Pflege im Kanton Bern zeigte auf, dass eine gewichtige Stimme das Fortbestehen der gemeinnützigen ambulanten Pflege in der Berner Politik verteidigt.

Das Jahr im Zeitraffer

Ein eisiger schneereicher Winter forderte die Fahrkünste unseres Pflegepersonals Tag und Nacht – kein einziger Unfall geschah! Ab März übernahm Therese Jenni die Teamleitung Nord. Ende Juli bestand Jasmin Röthlisberger ihre FaGe-Lehre erfolgreich und Yvonne Werren startete die Ihre im August. Das Virus liess im August die traditionelle Thunersee-Schifffahrt mit unserer Klientschaft, unsere Stände am Wattenwil-Märit im Oktober bzw. am Suppentag in Burgistein im November und den Betriebsausflug im gleichen Monat ausfallen – trotz meist goldigem Herbstwetter. Schade. Der vielfältig ausgedrückte Dank von verschiedenen Seiten in der Advents- und Festtagszeit für die erbrachte Pflege, Hilfe und Betreuung während des ganzen Jahres berühte uns.

Das unveränderte Motto

Im 2020 begann eine neue, veränderte Zeit, die für Viele schwierig war, ist oder noch sein wird und die von uns allen einen Beitrag fordert. Unverändert wichtig bleibt dabei der liebevolle Umgang mit dem Nächsten, der Glaube an das Gute und die Hoffnung auf bessere Zeiten.

In diesem Sinne danke ich unserem Vorstand und allen Kolleginnen und Kollegen herzlich für ihr wertvolles, persönliches und berufliches Wirken in unserem wunderschönen oberen Gürbetal!

Iris Rivas



BERICHT PFLEGEBETRIEB: Rückblick uf 38 Bruefsjahr ir SPITEX obers Gürbetal

Wie schnäu doch so mängs Jahr chöi düre sy...! Ig hät nie dänkt, dass ig im obere Gürbetau de einisch so töiffi Würze schla! Der Inhaut vo mym Läbes-Rucksäckli isch im Jahr 1982 no nid soo gross gsy, äs het denn no viu Platz gha drinne. Im Herbscht hani my by der damalige «Gemeindekrankenpflege-Kommission» chönne vorschteue, u zwar bi der Präsidentin daheim i der Chuchi. Uf de Taburettli bi ig. es paar Kommissions-Mitglieder u es paari vom Pflege-Team um dä chlyn Chuchitisch um ghocket. Aschliessend hani no grad zumene Husbsuech mit chönne, so dass ig doch afe ä chlyne Iblick übercho ha. Woni am 1. Dezember 1982 vore Gmeindsschweschter by igschaffet worde, hets i denen damals no 9 Gmeinde. wo zum Spitalverband Wattewil ghört hei, ä ungere u ne obere Kreis gäh. Wiu d'Arbeit ir Gmeindschrankepfleg zuegno het, sy ufe 1. Januar 1983 die zwe Kreise zu dreine iteut worde. Ig bi aus Steuverträtig vo zwone Teamleitige, vom Wattewiler- u Seftigerkreis agschteut worde. Für Hushautsarbeite u eifacheri Grundpfleg (Körperpfleg), sy den no d'Huspflegevereine vo de Gmeinde zueständig gsi.

Wiu myr no keis Büro hei gha, isches so gsy, dass die drü, wo am Schaffe sy gsy, pro Tag 11/2 Std. daheime hei Telefondienscht gmacht, am Mittag 1 Std. u am Abe 1/2 Std. Üser private Telefon-Nummero u Telefonzyte si im Amtsazeiger publiziert worde. Da d'Bevöukerig, d'Husärzt, u d'Spitäler ja nid gwüsst hei, wär wenn am Schaffe isch, he myr ou im Frei öppe mau äs Telefon fürne Kliänte-Amäudig oder ä Isatzänderig überchö. Während der Telefonzyt daheim, hei myr ou üser Verbandsmaterialie wie z.B. Metall-Bsteck greiniget, desinfiziert u gschterilisiert im Autoklav (=Sterilisator). D'Wattestäbli hei myr mit Zahnstocher u Watte säuber dräit u i de chlyne Konfioder Gurkegläsli, wo myr gsammlet hei, gschterilisiert. D'Gazekompresse hei myr unsteril kouft u se i de Blächschachtle gschterilisiert. We d'Teamleitig het Ferie gha, so het dä schwär Autoklav mitem destilierte Wasser müesse zur Steuverträtere züglet wärde u nach de Ferie wieder retour! Ou we eis vom Team im zwöite Stock ohni Lift awohnt het, isch das schwäre Grät hin u här gfergget worde!

Scho zimlich gly het der Kreis Bluemischtei äs Büro gha im Gmeindshus. Für im Kreis Wattewil, hei myr

ds Forst im Chäuergang vom Gmeindshus ä Kommode us der Brocki gha, wo myr üser Material-Resärve hei chönne lagere u vorem Frei ou ds Kartei-Chischtli mit de Kliente-Dokumentatione hei chönne deponiere, für das wo de am nächschte Tag wieder gschaffet het. Im Kreis Seftige hei myr der Material-Resärve-Schrank im Handarbeitszimmer im Schueuhus gha. So isches öppe vorcho, das myr während em Ungerricht öppis hei müesse ga reiche...ou das het schöni Begägnige gäh! Wo ds Altersheim Wattewil fertia bouue isch asv. hei dert di zwei Kreise Wattewil u Seftige zäme ines chlys Büro chönne zügle. Füre Monats-lisatzplan ds mache, wär wenn cha schaffe, hei myr üs im Team abwächsligswiis einisch im Monet bi eim daheime troffe. So het ou der Ustuusch über ds'Erläbte, über Gfröits oder über Problem u di wyteri Entwicklig am Arbeitsplatz chönne stattfinge.

Dokumentatione u dr administrativ Ufwand vo de Kliänte u vom Betrieb hei sech i dere Zvt enorm veränderet! Äs gäubs fautbars Karteichärtli A5-gross, wo d'Personalie, dr Name vom Husarzt, d'Diagnose, d'Medikamänt, üse Uftrag u dr Verlouf druffe gschribe worde isch, het i de erschte rund 20 Jahr glängt! Für d'Abrächnig äs A4-Blatt, wo myr afangs Monet d'Isatz-Zyte zämezeut u der Buechhautere abgäh hei, für d'Rächnige ds schribe, Äs A3-Blatt für d'Statistik hei myr au Tag usgfüllt, z.B. Anzahl Verbandswächsu. Medikamänt richte. Teil- oder Ganztoilette. Vo de Chrankekasse isch gäng aues zahlt worde, ou jedi Saubi us der Drogerie u sogar d'Materialchöschte für die säuber dräite Wattestäbli! Denn hei myr no nüt gwüsst vo Bedarfsmäudeformular u usefordernde, ufwändige Pflege-Materialabrächnige wie MiGeL-Nummero, Säubschtaawändig müglech oder nid. D'Chrankekasse isch i de erschte Jahr no nid obligatorisch gsy, u so hets Kliänte gäh, wo üser Rächnige säuber hei müesse zahle. Äs isch o nid Standard gsy, dass ime jede Huus ä Boiler isch vorhande gsv u i einzelne Hüser hets dusse ä Brunne gha, wo myr ds Wasser zur Körperpfleg hei chönne reiche u i der Pfanne ufem Houzherd wärme. Bi eim Isatz sv mvr sogar mitem Wäschbecki zum Nachbarhus ga Wasser reiche! Wie me korräkt äs Beii iibinggt, da hei d'Theorie u d'Praxis äs paarmau gänderet. D'Bruefsschürz si früecher säubverständlich

Eigetum vo de Arbeitnähmer gsy, d.h. säuber kouft, gwäsche, glettet u kei Entschädigung übercho derfür. D'Briefträger hei bym Poscht vertrage zum Teil ono grad Gmeindsschweschter-Arbeite übernoh wie z.B. Ougetröpfli verabreiche, wes öpper nümme säuber het chönne, oder ihne ä Kommission im Dorf erlediget...

Ime schneeriiche Winter hani einisch der Schlitte vor Wattewil-Chilche här der Hoger ueche zoge, wius ds glatt isch gsi mitem Outo, u i ha my scho gfröit, für de abe dsfahre. Nachem Isatz, woni usem Hus chume, hani feschtgsteut, dass i der Zwüschezyt d'Wägmeischter mit em Splitter düre si. Abaa...hani dr Schlitte wider müesse abezieh. Ä angere Winter ou ame Hoger byni am Morge früech de sehr froh gsy, dass d'Wägmeischter mit em Schneepflueg sy ungerwägs gsy u mys Outo usere sehr gfährliche Laag hei chönne usezieh, wiu ig rückwärts grütscht by. Vo denn a hani im Winter gäng Stifu im Outo gha u by de lieber grad ds Fuess zu de abglägne Hüser gange! Ja, d'Schutzängle sy mängisch mit myr ungerwägs gsi. Äs isch o vorcho, dss ig der Jgang byme Hus chly ha müesse sueche oder das ig byre lätze Tür klopfet ha. E Hustüre isch bschlosse gsy u Niemmer isch cho uftue, was jetz mache? Was wirdeni aträffe, weni überne Schweuue i nes Hus ine trappe? Ou das wüsse myr nie, i üsem Bruefsalltag!

I der Spitex dörfe ds schaffe, isch für my e schöni, gfröiti, umfassendi, viusittegi, bericherndi und useforderndi Zyt gsy: Jede Isatz isch angersch verloffe d'Kliänte i ihrer private Umgäbig mit ihrne Aaghörige zäme ire eifach oder grad usefordernde Situation ds pflege u ds begleite. Viu wärtvoui Begägnige u Gschrpäch hani i au denen Jahr dörfe erläbe. Ds Vertroue, dr Respäkt u dr Humor sy für my wichtegi Begleiter gsy. D'Läbesgschichte, wo myr erzeut worde sy us ihrne Rucksäckli, sy spannend, truurig, luschtig, fröhlich u ou zfriede gsy, da hets viu ds Lache gäh! U mängisch byni ou nachdänklich oder truurig gsy oder ha di passende Wort grad nid gfunge - müesse lehre ushautte, ds lose u mau o nüt säge. Ufenes gägesytigs Vertroue cha me im Läbe öppis Wärtvous ufbouue! Über au di Jahr han ig i paarne Familie sogar no di drtti Generation pflegt u betreut! Äs guets Umfäud vo de Kliänte, wo dür d'Familie, Bekannti oder Nachbare mitere Säubverständlichkeit sy ungerstützt u begleitet worde, das het my gäng wieder

gfröit u zum Teil o sehr beidruckt, was da gleischtet wird. Nid gäng byn ig, sy myr im Team oder ou mit de Vorgsetzte glycher Meinig gsy, mängisch hets sogar ou chly ghäscheret oder öppis ds motze gäh, oder hei enang nid verstange! Aber ds Wärtvouue woni über au di Jahr erläbt ha isch gsy, dass myr im Team trotz aune Schwirigkeite gäng wieder ä Wäg zäme gfunge hie, für am glyche Strick ds zieh u enang o wieder mit Respäkt hei chönne begägne. So han ig de ou d'Viufaut vo de Blueme am Wägrand wieder gseh, wo my ermuetiget hei für wyter vorwärts ds gah, dranne blybe u ds Beschte ds gseh. Wie mängisch hei mir chönne lache, we ne Kollegin äs Müschterli erzeut het oder gseit het: « Weisch no? ». So hei myr mängi entspannti Lach-Rundi erläbt.

I mym Läbes-Rucksäckli, wo nach dere länge Spitex-Zyt ziemlich vou worde isch, hani mängs Gfröits chönne dri packe, viuu schöni, bericherndi un wärtvoui Erläbnis u Begägnige hei da ihre Platz gfunge. Ou grad Situationen, woni nid ha chönne oder wöue verstah, hani glehrt us dshaute, la ds stah oder se la muurbe. U irgend einisch hets de ne Änderig gäh oder ig has chönne akzeptiere. Zyt gäh zum sich entwickle u verändere, so wies grad für nes Jedes guet isch. Nid jede Möntsch isch glych im Dänke u im Handle, u nid Jede bruucht glych viu Zyt für Veränderige, aber Jede het syner Wärte. Gärn wirdeni a di 38 Jahr Spitex, im soo schööne obere Gürbetau, mit Blick a d Stockhornchötti dänke, wo zu jedere Jahreszyt soo schöön isch...! Äs DANKE viuuuumau a AUI Kliänte, Aghörige un bsungersch a myner Arbeitskolleginne/Kollege u a myner Vorgsetzte, dass Dyr AUI äs chlynersch oder grössersch Stück vo mym Läbeswäg mit myr zäme syt ungerwägs gsy. Mit Gedanke vor Joyce Meyer wünscheni Öich AUNE aues GUETE: « Freue Dich über das Gute in Deinem Leben, anstatt Dich über das Schlechte zu ärgern.»

Rosette Steffen / November 2020



DIENSTJUBILÄEN

Folgende Kollegin konnte im Berichtsjahr ein Dienstjubiläum feiern: Wir danken ganz herzlich für ihr Engagement und ihre Treue im Interesse der SPITEX oberes Gürbetal!

10 Jahre

Monika GFELLER

Pflegehelferin SRK

IMPRESSIONEN DES JAHRES 2020







Evelyn auf Einsatz mit Vater's Traktor



Blumen statt Besuche im Stützpunkt



Juna, unser jüngster SPITEX-Fan

Mit dem Leben ist es wie mit einem Theaterstück. Es kommt nicht darauf an, wie lang es ist, sondern wie bunt. (Lucius Annaeus Seneca)

ES STELLT SICH VOR...

Rosmarie Stettler – Vorstandsmitglied und Vize-Präsidentin des Vereins



Vor 39 Jahren bestand ich mein Examen als diplomierte Krankenschwester AKP im Regionalspital Biel. Anschliessend arbeitete ich in den Spitälern Jegenstorf, Insel und Münsingen, bevor ich vor 17 Jahren in die Spitex Belp eintrat, für welche ich heute Teilzeit arbeite.

Sei es im Akutspital oder in der Spitex, in allen Bereichen gab und gibt es Fusionen, Änderungen, Neuerungen, Anpassungen. Eine wesentliche Veränderung ist die Digitalisierung, welche in den letzten Jahren mit raschem Tempo voranschritt und sich immer noch weiter entwickelt nach dem Motto: «Das einzig Stete ist die Veränderung».

Aufgewachsen bin ich in Rubigen. Nach der Heirat wohnte ich mit meinem Mann in Münsingen, bevor wir im 1997 in unser Eigenheim nach Burgistein zogen. Wir fühlten uns rasch heimisch in dieser Region. Leider verstarb mein Mann im 2012. Seit zwei Jahren lebe ich nun bei meinem Partner im Diemtigtal.

2004 wurde der Spitex Verein oberes Gürbetal gegründet. Im gleichen Jahr fragte man mich für das Amt als Gemeinderätin in Burgistein an. Per 2005 wurde ich gewählt. In meiner Funktion besetzte ich das Ressort Soziales. Daraus ergaben sich sehr viele wertvolle und lehrreiche Begegenungen, Aufgaben und Verbindungen.

Zu Beginn des Spitex-Vereins war Burgistein die Sitzgemeinde. So kam es, dass ich als Vertretung der Gemeinde Burgistein im Jahr 2010 als Vorstandsmitglied für den Verein vorgeschlagen wurde. Für die Gesundheitspolitik interessierte ich mich schon immer. Die Möglichkeit, die Spitex aus einer anderen Perspektive als von der Front her kennen zu lernen, motivierte mich, diese Aufgabe zu übernehmen.

Nun sind schon zehn Jahre vergangen, in denen sich auch in der Spitex sehr viel verändert hat. Die Anforderungen sind in allen Bereichen gestiegen, sei es an der Front, in der Geschäftsleitung oder im Vorstand. Es macht die Arbeit interessant, hält geistig fit, aber zwischendurch kann es auch mal zuviel sein.

Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle einmal ganz herzlich bei meinen Vorstandskolleginnen und -Kollegen für das Engagement jedes Einzelnen und die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Insbesondere einen speziellen Dank an unsere Präsidentin Therese Kislig und an unsere Geschäftsführerin Iris Rivas. Ebenfalls ein grosses Dankeschön allen Angestellten der Spitex oberes Gürbetal für ihre wertvolle Arbeit.

Wer alles mit einem Lächeln beginnt, dem wird das Meiste gelingen. (Dalai-Lama)

SPENDENVERDANKUNG

Ihre Spende erfüllt Menschen mit Freude und Hoffnung – Danke!

Auch mal etwas tun, das nicht vom Arzt verordnet wurde, aber Freude bringt. Diese zusätzlichen Lichtblicke sind nicht im kantonalen Leistungsauftrag der SPITEX-Organisationen vorgesehen und werden auch nicht von den Krankenversicherungen finanziert. Aber sie sind wichtig für die Menschen, die wir betreuen.



Herzlichen Dank für Ihre Spenden; seien diese im Gedenken an einen lieben Menschen, Gottesdienst- oder Beerdigungskollekten, oder weil es Ihnen wichtig ist, pflegebedürftigen Mitmenschen einen Freudenstrahl zu schenken. Nur mit Ihren Spenden können diese Aufmerksamkeiten ermöglicht werden.

Ihre Geldspende ermöglicht kleine Zeichen der Verbundenheit für Geburtstage, oder hie und da Linderung durch Anschaffungen von Notwendigkeiten für minderbemittelte Klienten und Klienten

Aber auch die vielen Zeichen der Dankbarkeit für die Arbeit unserer SPITEX-Frauen freuen uns immer, seien dies berührende Dankeskarten, Zuwendungen für die Personalkasse. Süsses oder Gesalzenes.

Im Berichtsjahr überraschte uns ein Klient sogar mit einem schönen Blumenstrauss als Dank für die erhaltene Pflege. Das freute uns!

(v.l.n.r.: Andrea Heger, Therese Jenni, Jürg Zartmann)

Das Spendenkonto

Spitex-Dienste oberes Gürbetal Burgisteinstrasse 34 3665 Wattenwil Raiffeisenbank Gürbe 3665 Wattenwil, Kto: 30-4423-9

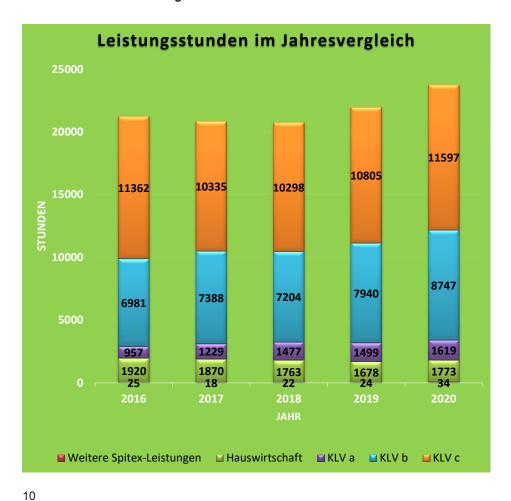
IBAN: CH78 8080 8006 3795 5387 0



Dem Bedürftigen zu geben, heisst nicht schenken, sondern säen. (Baskisches Sprichwort)

KENNZAHLEN SPITEX OBERES GÜRBETAL

		2020
Einwohner Blumenstein, Burgistein,		
Forst-Längenbühl, Gurzelen, Pohlern, Seftigen,		
Uebeschi, Wattenwil		10'108
Anzahl Klienten		265
Verrechnete Einsatzstunden	Pflege	22'360
	Hauswirt-	
	schaft	1'779
	Total	24'130
Anzahl Mitarbeitende per 31.12.		37
Vollzeitstellen per 31.12.		24.25
Einsatzstunden in % der geleisteten Arbeitszeit		59.3



BILANZ BETRIEB PER 31.12.2020 UND 31.12.2019

AKTIVEN	31.12.2020 CHF	%	31.12.2019 CHF	%
Flüssige Mittel				
Kasse	699.50		157.50	
Banken	158'269.05		103'193.17	
	158'968.55	22.8	103'350.67	17.1
Forderungen aus Lieferungen				
und Leistungen				
Gegenüber Dritten	229'974.45		228'906.30	
./. Delkredere	-2'000.00		-2'000.00	
	227'974.45	32.7	226'906.30	37.6
Übrige kurzfristige Forderungen				
Gegenüber Dritten	0.00		1'402.60	
Gegenüber Verein	3'362.60		15'578.79	
Gegenüber Kanton	254'211.05		224'935.95	
	257'573.65	36.9	241'917.34	40.1
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen				
Warenvorräte	37'400.00	5.4	5'300.00	0.9
Aktive Rechnungsabgrenzungen				
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15'903.55	2.3	25'720.15	4.3
Total Umlaufvermögen	697'820.20	100.0	603'194.46	100.0
				100.0
Mobile Sachanlagen				
Mobilien, Einrichtungen	1.00		1.00	
Fahrzeuge	1.00		1.00	
δ.	2.00	0.0	2.00	0.0
Total Anlagevermögen	2.00	0.0	2.00	0.0
TOTAL AKTIVEN	697'822.20	100.0	603'196.46	100.0

PASSIVEN	31.12.2020 CHF %		31.12.2019 CHF %	
Verbindlichkeiten aus				
Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	34'254.25	4.9	11'631.20	1.9
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten	6'598.45		2'062.45	
Lohnzahlungskonto	22'068.45		0.00	
	28'666.90	4.1	2'062.45	0.3
Passive Rechnungsabgrenzungen				
Passive Rechnungsabgrenzungen	106'978.70	15.3	61'931.50	10.3
Total kurzfristiges Fremdkapital	169'899.85	24.3	75'625.15	12.5
Grundkapital Vereinskapital	527'571.31	75.6	555'236.48	92.0
Bilanzgewinn				
Jahresgewinn /-verlust	351.04	0.1	-27'665.17	-4.6
Total Eigenkapital	527'922.35	75.7	527'571.31	87.5
TOTAL PASSIVEN	697'822.20	100.0	603'196.46	100.0

ERFOLGSRECHNUNG BETRIEB 2020 UND 2019

	2020 IST CHF	2020 SOLL CHF	2019 IST CHF
Leistungen Pflege	1'738'389.79	1'604'900.00	1'689'404.20
Leistungen andere Fachbereiche (Mahlzeitend.)	1'699.50	560.00	779.80
Leistungen für Dritte	4'582.00	45'000.00	15'953.55
Einnahmen Materialverkauf, Vermietung	30'284.74	18'150,00	18'019.25
Kantonsbeiträge	1'106'805.75	1'182'000.00	926'819.90
Total Umsatzeriös brutto	2'881'761.78	2'850'610.00	2'650'976.70
Besoldungen	2'106'943.10	2'007'000.00	2'052'426.70
Sozialleistungen	320'606.30	339'800.00	308'581.05
Arbeitsleistungen Dritter	53'849.20	17'500.00	38'628.55
Personalnebenaufwand	41'341.65	52'000.00	39'941.95
Total Personalaufwand	2'522'740.25	2'416'300.00	2'439'578.25
Medizinisches Verbrauchsmaterial	44'254.94	25'000.00	28'397.00
Fahrzeug- und Transportaufwand	64'729.35	89'900.00	66'309.75
Unterhalt und Reparaturen	746.30	400.00	643.25
Anlagenutzung (Anschaffungen)	15'750.60	15'000.00	7'965.45
Raumaufwand	40'156.10	40'000.00	40'195.50
Verwaltungs-, EDV- und Werbeaufwand	89'658.85	107'100.00	82'201.66
Sachversicherungen, Gebühren, Zinsen	2'779.27	3'650.00	3'071.01
Uebriger Betriebsaufwand	696.03	2'600.00	12'153.50
Total übriger betrieblicher Aufwand	258'771.44	283'650.00	240'937.12
BETRIEBSVERLUST	100'250.09	150'660.00	-29'538.67
Übriger ausserordentlicher Aufwand	105/406 05	50.00	204.25
Übriger ausserordentlicher Ertrag	105'486.25	50.00	201.35
Total ausserordentlicher Erfolg	-5'587.20 99'899.05	-1'000.00 -950.00	-2'074.85 -1'873.50
Total agggerorationer Enoug	33 033.00	-550.00	-1073.50
JAHRESGEWINN /-VERLUST	351.04	151'610.00	-27'665.17

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2020 UND 2019

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die Empfehlungen des Finanzmanuals des SPITEX-Verbandes Schweiz aus dem Jahr 2011 wurden dabei übernommen.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	31.12.2020	31.12.2019
Passive Rechnungsabgrenzungen		
Ferien- / Überzeitguthaben Personal	21'789.20	55'800.00
Honorar Revision	4'200.00	5'700.00
Rückforderung Kanton	80'989.50	0.00
Total	106'978.70	61'500.00
Trägerschaft		
Verein, Spitex-Dienste oberes Gürbetal mit Sitz in Wattenwil		
Personal		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	unter 50	unter 50
Vorsorgeeinrichtung		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	47.45	74.75
Erläuterungen zu a.o. Positionen in der Erfolgsrechnung		
Rückforderung Kanton 2016 - 2019	104'786.50	0.00
Debitorenverluste	699.75	201.35
Total ausserordentlicher Auwand	105'486.25	201.35
Verrechnung Aufwand für Verein	1'255.20	1'804.85
Anteil Weiterbildung Arbeitnehmer	3'822.00	0.00
Diverses	510.00	270.00
Total ausserordentlicher Ertrag	5'587.20	2'074.85

BILANZ VEREIN PER 31.12.2020 UND 31.12.2019

AKTIVEN	31.12.2020 CHF %	31.12.2019 CHF	%
Flüssige Mittel Banken	162'431.52 99.	9 171'993.06	99.9
Aktive Rechnungsabgrenzungen Aktive Rechnungsabgrenzungen	160.00 0.	1 160.00	0.1
Total Umlaufvermögen	162'591.52 100.	0 172'153.06	100.0
Appendix to the Company of the Compa			
TOTAL AKTIVEN	162'591.52 100.	172'153.06	100.0
PASSIVEN	31.12.2020 CHF %	31.12.2019 CHF	%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Gegenüber Dritten	0.00	65.00	
Gegenüber Betrieb	3'362.60 3'362.60 2.	15'578.79 15'643.79	9.1
Total kurzfristiges Fremdkapital	3*362.60 2.	15'643.79	9.1
Fondskapital Fonds	128'170.21 78.4	3 126'609.41	73.5
Total Fondskapital	128'170.21 78.	126'609.41	73.5
Grundkapital Vereinskapital	29'899.86 18.4	4 29'576.51	17.2
Bilanzgewinn Jahresgewinn	1'158.85 0.7	7 323.35	0.2
Total Eigenkapital	31'058.71 19.1	29'899.86	17.4
TOTAL PASSIVEN	162'591.52 100.0	172'153.06	100.0

ERFOLGSRECHNUNG VEREIN 2020 UND 2019

	2020 IST CHF	2020 SOLL CHF	2019 IST CHF
Mitgliederbeiträge	9'385.00	9'300.00	9'020.00
Spendengelder	100.00	2'000.00	1'000.00
Total Umsatzerlös brutto	9'485.00	11'300.00	10'020.00
Personalaufwand	3'507.20	7'000.00	4'135.90
Verwaltungs- und Werbeaufwand	4'300.60	4'550.00	4'197.25
Bankspesen	110.65	150.00	107.10
Uebriger Betriebsaufwand	407.70	600.00	1'256.40
Total übriger betrieblicher Aufwand	8'326.15	12'300.00	9'696.65
JAHRESGEWINN	1'158.85	-1'000.00	323.35



KOMMENTAR ZUR RECHNUNG 2020 UND ZUM BUDGET 2021

Es hängt von dir selber ab, ob du das neue Jahr als Bremse oder als Motor benutzen willst. (Henry Ford)

Rechnung 2020

Betrieb: Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 351.04 rund Fr. 151'200.00 schlechter ab als veranschlagt. Budgetiert war ein Gewinn von Fr. 151'610.00.

Der nicht budgetierte Mehraufwand ist unter anderem auf folgende Ausgaben im Zusammenhang mit COVID-19 zurückzuführen:

- Zusätzliches Schutzmaterial (Desinfektionsmittel, Handschuhe, Hygienemasken, FFP-2 Atemschutzmasken, Schutzkittel, sowie der vorgegebenen Aufstockung des Pflichtlagers): Fr. 50'000.00
- Gesundheitskosten Personal (COVID-Abklärungen): Fr. 1'000.00
- Zeitlicher Mehraufwand (Arbeiten im Zusammenhang mit der Organisation Pandemiesituation, Anpassung Schutzkonzept, Hygienemassnahmen Betrieb): Fr. 10'000.00
- Betrieb (Ausfall Mitarbeitende / Verdachtsfälle, Personalausleihen): Fr. 16'000.00
- Minderertrag (durch Leistungspriorisierung sowie klientenbedingte Absagen von Einsätzen während der ersten Pandemiewelle): Fr. 10'500.00

Zudem werden der Rechnung 2020 total Fr. 104'786.50 zu viel bezogene Kantonsbeiträge aus den Jahren 2016 (ab 1.1.2016) bis 2019 (bis 30.09.2019) belastet.

Verein: Budgetiert für das Jahr 2020 war ein Verlust von Fr. 1'000.00. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 1'158.85 ab. Infolge der Schutzmassnahmen mit COVID-19 wurden deutlich weniger Sitzungen durchgeführt.

Budget 2021 Betrieb und Verein

Die Budgets 2021 sehen für den Betrieb einen Gewinn von Fr. 176'710.00 und für den Verein einen Verlust von Fr. 1'100.00 vor.

Nicole Kraus-Ruppert Fachspezialistin HR und Finanzen





Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der SPITEX oberes Gürbetal Wattenwil

Thun, 8. März 2021 RS/mk

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision für das Geschäftsjahr 2020

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der SPITEX oberes Gürbetal, Wattenwil bestehend aus Betrieb und Verein für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

WISTAG Revision AG

Roland Soder Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer Zugelassener Revisionsexperte RAB

Marcel Durand Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer Zugelassener Revisionsexperte RAB

Leitender Revisor

Beilage

Jahresrechnung Betrieb und Verein (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Bahnhofstrasse 1 · 3602 Thun · Telefon 033 225 17 77 · Fax 033 225 17 70 · www.wistag.ch · info@wistag.ch



MITGLIEDSCHAFT VEREIN

Zweck

Der Verein SPITEX-Dienste oberes Gürbetal bildet die Trägerschaft für die SPITEX oberes Gürbetal. Er versteht sich als Versorger dieser Region mit ambulanter Pflege, orientiert sich an den Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner in den acht Gemeinden und stellt seine Dienstleistungen allen im Versorgungsgebiet Wohnenden zur Verfügung.

Dazu ist der Verein auf eine breite Verankerung in der Bevölkerung angewiesen, und bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die SPITEX-Organisation fördert, unterstützt und ermöglicht mit ihren Angeboten das Wohnen und Leben zu Hause für Menschen aller Altersgruppen, die der Hilfe, Pflege, Behandlung, Betreuung, Begleitung und Beratung bedürfen.

Mitgliedschaft

Eine Mitgliedschaft beim Verein SPITEX-Dienste oberes Gürbetal ist sinnvoll, denn

- damit leisten Sie einen Beitrag zur Sicherung und Entwicklung der SPITEX.
- so setzen Sie ein Zeichen, dass die SPITEX in den acht Gemeinden durch die Bevölkerung mitgetragen wird.
- irgendwann stehen wir alle vor der Frage, ob wir Hilfe und Pflege benötigen, um zu Hause bleiben zu können. Dann werden wir froh sein, dass es die gemeinnützige SPITEX gibt, die aus unserer Situation keinen Profit schlägt.
- Als Mitglied heissen wir Sie an der jährlichen Versammlung herzlich willkommen. Sie erfahren viel Wissenswertes, können mitreden, Ihre Stimme abgeben

und treffen interessante Menschen. Zudem erhalten Sie den Jahresbericht zugesandt.

Besten Dank für Ihre Unterstützung!

Mitgliederbeiträge pro Jahr:

- Einzelmitglied CHF 35.-
- Kollektivmitglied CHF 50.-

Für eine Mitgliedschaft rufen Sie uns unter der Telefonnummer 033 356 12 81 an. Unsere Geschäftsstelle steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung.



Sonnenblick und Hoffnung begleiten einander gerne. (Friedrich von Schiller)



Die vo hie!

SPITEX oberes Gürbetal

Burgisteinstrasse 34, 3665 Wattenwil

info@spitex-og.ch www.info@spitex-og.ch

Telefon 033 356 12 81 Montag – Freitag 8 – 12 und 14 – 17 Uhr